

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1843.

	Jahre		
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5792	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	66
Nach der Julianischen Periode	6556	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	478
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7351	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	603
Nach Rechnung der Juden, vom 5. September 1842 anzufangen	5603	Seit der Erfindung der Buchdruckerei	403
Seit der Olympiaden-Zeitrechnung	2618	Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	394
Nach Erbauung der Stadt Rom	2596	Seit Einführung des Kaffeh's in Wien 1683	160
Seit der Geburt Christi	1843	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1453
Seit der Flucht Mohameds von Mekka nach Medina	1258	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	860
Vom Anfange des römischen Kaiserthums	1829	Vom Aussterben des Mannstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	103
Von der Wahl Rudolph I., Grafen von Habsburg zum deutschen Kaiser	570	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Ferdinand I. im Jahre 1793	50
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	405	Von Allerhöchstbeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1835	8
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	261	Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	39
Seit der Reformation im Jahre 1517	326	Von der Gründung des österr. Hauskalenders	24

b) Festrechnungen des Jahres 1843.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	1	Die goldene Zahl	1
Die Epakte od. das Alter d. Mondes am Neujahrstage	XXX	Die Epakte	XI
Der Sonnensirkel	4	Der Sonnensirkel	4
Der Römer Zinszahl	1	Der Römer Zinszahl	1
Der Sonntagsbuchstabe	A	Der Sonntagsbuchstabe	C

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 9 Wochen und 2 Tage.

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:

Sonntag Septuagesimä den 12. Februar. Aschermittwoch den 1. März. Ostern den 16. April. Die Bitt- oder Rogations-Tage den 22., 23. u. 24. Mai. Christi-Himmelfahrtstag den 25. Mai. Pfingstfest den 4. Juni. Heil. Dreifaltigkeitsfest den 11. Juni. Frohleichnam den 15. Juni. Erster Adventsonntag den 3. December. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 25, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den fünf und zwanzigsten Tag oder den 16. April.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angesehen).

Triodion den 31. Jänner. Sonntag Septuagesimä den 7. Februar. Aschermittwoch den 24. Februar. Ostersonntag den 11. April. Himmelfahrtstag den 20. Mai. Pfingstsonntag den 30. Mai. Aller Heiligen den 6. Juni. Die Festzahl ist 20, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, an welchen es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den zwanzigsten Tag oder den 11. April (alten Styls).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Monat Tischi des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1843.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 8. März. 2) Pfingst-Quartal den 7. Juni. 3) Herbst-Quartal den 20. September. 4) Winter-Quartal den 20. December. — Im Julianischen Kalender: 1) den 3. März; 2) den 2. Juni; 3) den 15. September; 4) den 15. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

Jahres-Regent Venus:

Venus, der schönste Stern am Himmel, heißt auch der Morgen- und Abendstern, weil er sich zu einer Zeit einige Stunden vor Aufgang, und zur andern nach Untergang der Sonne sehen läßt. Sie ist beinahe so groß als die Erde, und von der Sonne über 15 Mill. Meilen entfernt. Sie bewegt sich in 224 Tagen, 16 Stunden, 48 Minuten um die Sonne, um ihre Achse binnen 23 Stunden, 20 Minuten. Sie ist auch ein dunkler Körper, weil sie als ein dunkler runder Flecken durch die Sonne geht, und bisweilen ganz, bisweilen halb, bisweilen schifförmig erleuchtet ist.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♀ Venus	♂ Mars	♄ Juno	♁ Ceres	♄ Saturn
☿ Merkur	♁ Erde	♃ Vesta	♀ Pallas	♃ Jupiter	♁ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht				Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht			
			von	bis	von	bis				von	bis		
			3.	Grad	3.	Grad				3.	Grad	3.	Grad
0.	♈	Widder	0	26	1	20	6.	♎	Wage	7	5	7	27
1.	♉	Stier	1	20	2	27	7.	♏	Scorpion	7	27	8	29
2.	♊	Zwillinge	2	27	3	24	8.	♐	Schüz	8	27	9	27
3.	♋	Krebs	3	24	4	14	9.	♑	Steinbock	9	29	10	24
4.	♌	Löwe	4	14	5	19	10.	♒	Wassermann	10	24	11	16
5.	♍	Jungfrau	5	19	7	5	11.	♓	Fische	11	15	0	25

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweierlei gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Diese Angabe erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☾ Neumond.	☾ Erstes Viertel.	☾ Vollmond.	☾ Letztes Viertel.
------------	-------------------	-------------	--------------------

h) Die vier astronomischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-Anfang	den 21. März	um 7 Uhr 3 Minuten Morgens.
—	Sommers-Anfang	den 22. Juni	um 4 Uhr 0 Minuten Morgens.
—	Herbst-Anfang	den 23. September	um 6 Uhr 7 Minuten Abends.
—	Winters-Anfang	den 22. December	um 11 Uhr 46 Minuten Morgens.

i) Von den Finsternissen.

Im Jahre 1843 finden drei Finsternisse Statt, nämlich zwei Sonnen- und eine Mondesfinsterniß. Nur die letztere wird in unsern Gegenden sichtbar seyn.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß am 27. Juni, diese ist eine ringförmige Finsterniß, deren Anfang auf der Erde überhaupt um 5 Uhr 32 Min. Ab. mittl. Wiener Zeit; centrale Verfinsternung um 8 Uhr 26 Min. Ab.; Ende auf der Erde überhaupt um 11 Uhr 11 Min. Ab.; sichtbar in dem größten Theile von Süd- und einem kleinen Theile von Nordamerika, im stillen und atlantischen Ocean.

Die zweite ist eine partielle Mondesfinsterniß am 7. December, deren Anfang um 12 Uhr 23 Min. Morgens; Mitte um 1 Uhr 17 Min. Morg. und Ende um 2 Uhr 10 Min. Morg.; Größe der Verfinsternung 2,5 Zoll; sichtbar in ganz Europa, Afrika, dem westlichen Theile von Asien und dem östlichen Theile von Amerika.

Die dritte ist eine totale Sonnenfinsterniß am 21. December, deren Anfang auf der Erde überhaupt um 3 Uhr 35 Min. Morgens; centrale Verfinsternung um 6 Uhr 14 Min. Morgens; Ende auf der Erde überhaupt um 8 Uhr 43 Min. Morgens; sichtbar im größten Theile von Asien und in einem kleinen Theile von Afrika und Neuhoiland.

Hof-Normatage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind.

Den 1. März (Vorabend des Sterbetages weil. Sr. Maj. Kaiser Franz I.) — Den 6. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Ludovica, dritten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaiser Franz I.) — Den 12. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaiser Franz I.) — In Fällen besonderer Hindernisse findet mit allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Normatage Statt.

Normatage,

an welchen alle Schauspiele, Tänze, öffentliche Belustigungen etc. in den k. k. Staaten untersagt sind.

Am Aschermittwoche. — Am Feste Mariä Verkündigung. — Am heil. Ostersonntage, so wie die Charwoche hindurch, mit Einschluß des Palmsonntages. — Am heil. Pfingstsonntage. — Am heil. Frohnleichnamstages. — Am Feste Mariä Geburt. — Am Festtage Allerheiligen; jedoch Schauspiel zu Wien. — Den 15. Nov. am Festtage des heil. Leopolds, als des Landespatrones für die Provinz Nieder-Osterreich; so wie die Festtage der Landespatrone in den übrigen Provinzen als Normatage gefeiert zu werden pflegen. — An den drei letzten Adventstagen. — Den 25. Dec. am heil. Christtage.

Gerichtstagen.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis h. drei Königstage. — Vom Palmsonntage bis Ostermontag. — An den drei Bitttagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstages bis am folgenden Donnerstag.